

Notiz für Gosenrinker.

Wenn man jetzt eine feine Döllniger Gose trinken will, gehe man zu **Gehrmann und Weil**. **Mehrere Gosenkenner.**

Morisdamm's Klage lied.

Ich klage Dir! Inspector hier, der armen Füße Qual.
Der Roth nimmt täglich überhand, laß fahren ein'ge Fuder Sand.
Bring' bald zurück der Reinheit Glück,
Und sei kein Mann von Stahl.

Wie ein fanatischer Professor Büttner's Ofenbein zu Hilfe ruft!

Ab! eine Kammer voll Ofenbeine ohne das Büttner'sche!

Für das mir am 10. März dargebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank. **Marie Z.....**

Leipziger naturforschende Gesellschaft

Die sechste Sitzung des Winterhalbjahres findet den 13. März c. Abends 6 Uhr im neuen Locale statt. **Das Directorium.**

Tonkünstler-Verein.

Heute Abend 7 Uhr Besprechungen und Vorträge. Nur Mitglieder haben Zutritt.

amerikanischer Verein.

Versammlung Dienstag d. 13. März bei Hrn. Frische, Schrötergäßchen Nr. 2. Noch wird bemerkt, daß diejenigen Mitglieder, welche ihren Kartenumtausch in dieser Versammlung nicht bewirken und die rückständigen Steuern nicht bezahlen, als nicht theilnehmend betrachtet und daher ausgeschlossen werden.

G. Dehne, Obmann.

Bitte einer armen Unglücklichen.

Ich habe einen schlimmen Fall gethan, dadurch bin ich so unglücklich geworden, daß ich über ein Jahr unter großen Schmerzen hart darnieder liege und keine Besserung sehe; ich kann nichts verdienen und will doch leben, Alles was ich besaß habe ich zugefegt; daher wende ich mich an mitleidige Herzen mit der Bitte um eine kleine Unterstützung. Herr **Felsche** im Café français wird die Güte haben es anzunehmen.

Die Unterzeichneten fühlen sich gedrungen zu veröffentlichen, daß die in Nr. 22 des Leipziger Meisens befundliche, gebässigte Beschuldigungen gegen den Güter-Expedient Herrn **Schmidt** enthaltende Annonce den wegen wiederholten Dienstvergehen entlassenen ehemaligen Aufläder **Carl Kießling** zum Verfasser hat. — Das Ergebnis der deshalb eingeleiteten gerichtlichen Untersuchung wird s. Z. bekannt gemacht werden. **Leipzig den 11. März 1849.**

Das an der Güter-Expedition der Sächs.-Bair. Staats-Eisenbahn angestellte gesammte Expeditions-, Aufläder-, Kofferträger- und Hülf's-Arbeiter-Personal.

Montag den 12. März keine Versammlung des juristischen Vereins.

Die Ausstellung

der zur Verloofung zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauenhülfsvereins bestimmten Gegenstände in Herrn **Poppes** Hause Nr. 25 hinter der Neukirche ist täglich früh 9—1 und Nachmittags 2—5 Uhr geöffnet.
Der Verkauf der Loose findet ebendasselbst statt. **Der Frauen-Hülfsverein.**

Angefommene Reisende.

Andre, Kgl. v. Zehmen, Hotel de Saxe.	v. Gersdorf, Obef. v. Rothenburg, H. de Pol.	Pelz, Kgl. v. Ramdors, grüner Baum.
Altenberg, Kgl. v. Burg, und	Gäbe, Kfm. v. Mareuil, Hotel de Baviere.	Petri, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
v. Alvensleben, Kgl. v. Brandau, gold. Sieb.	Hommerich, Kfm. v. Ransbach, goldner Hahn.	Reichel, Kfm. v. Ammonsgrün, Brühl 11.
Allgier, Part. v. Deiningen, St. Mailand.	Hiller, Steinmegmstr. v. Dresden, St. Dresden.	v. Rowrad, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Ballenberg, Part. v. Dettingen, St. Mailand.	Hubold, Hofmstr. v. Fraunberg, und	Rothschild, Kgl. v. Kadegast, g. Sieb.
Bender, Frau, v. Dresden, und	Hilbert, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.	Schramm, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.
Böttcher, Kgl. v. Roigsch, Palmbaum.	Hering, Kfm. v. Weisensfeld, und	Schier, Amtm. v. Belgern, und
v. Brandenstein, Part. v. Berlin, H. de Bav.	Heimann, Kfm. v. Saalfeld, Hotel de Pologne.	Simon, Kgl. v. Nienburg, g. Sieb.
Gollenbusch, Kfm. v. Sommerda, und	Jones, Part. v. London, Hotel de Baviere.	Schachameyer, Fabr. v. Hüffingen, St. Mail.
Gollenbusch, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.	Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Königsplatz 19.	Stempel, Prof., D., v. Rostock, Stadt Rom.
Dittmann, Buchhdt. v. Döbeln, St. Dresden.	Klohn, Part. v. Markt Erlbach, St. Mailand.	Simchen, Förster v. Rothenburg, Hotel de Pol.
Dege, Buchhalter v. Prag, goldner Hahn.	Klausenberger, Fabr. v. Augsburg, H. de Pol.	Soharzewski und
Engelhardt, Buchhdt. v. Freiberg, St. Dresden.	v. Keudell, Kammerh., v. Schwedda, H. de Bav.	Staniwig, Part. v. Warschau, und
Gisemann, Maschinend. v. Augsburg, St. London.	Lieberg, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Pologne.	Sy, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Engenhardt, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.	Leid, Kfm. v. Berlin, Stadt London.	de Vivie, Kfm. v. Schwelm, Hotel de Pologne.
Graf, Capellmeister v. Wien, und	Liebe, Kfm. v. Kirchhain, Stadt Dresden.	Wollheim, Kfm. v. Breslau, und
Gsch, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.	Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Walter, Kfm. v. Mainz, Stadt Rom.
Grande, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.	Mühlmann, Act. v. Frankenberg, gr. Baum.	Wolf, Part. v. Stettin, Stadt Dresden.
Graude, Secretär v. Wien, und	Minder, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Saxe.	Weyerhall, Kfm. v. Remscheid, Palmbaum.
v. Heiligt, Part. v. Schwedda, Hotel de Bav.	Riebergall, Frau, v. Treuen, grüner Baum.	Zarjzski, Part. v. Warschau, und
Groh, Fabr. v. Dettingen, St. Mailand.	Rehmeier, Bäckerstr. v. Westheim, St. Mail.	Zinde, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Holz.**

Heute Abend 7 Uhr

Kunst- und Gewerbeverein.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. — Vortrag: Fortsetzung der Mittheilungen aus dem Leben eines Beamten und Diplomaten des 18. Jahrhunderts.

Dringende Bitte.

Zwar mit großer Schüchternheit in einer Zeit, wo die allgemeine Wohlthätigkeit oft in Anspruch genommen wird, aber doch mit ungeschwächtem Vertrauen auf die weit und breit gepriesene Liebe des wohlthätigen Leipzigs und der in der Nähe und Ferne wohnenden Menschenfreunde und auf Grund, einer verunglückten und würdigen Familie ihre Noth erleichtern und ihre Thränen trocken zu helfen, treten Endesunterzeichnete in die Reihe der Bittenden für die am 20. Februar in Plößig gänzlich abgebrannte Familie **Edler**.

Johann Gottfried **Edler**, der Besitzer eines kleinen Gutes, sah im Nu sein ganzes Gehöfte in vollen Flammen stehen, welche der heftige Sturm plötzlich aus der Nachbarschaft herbeiführte, und die rettenden Hände konnten dem entfesselten Elemente nur das Vieh entreißen, so daß ein vieljähriger Fleiß mit allen seinen Entbehrungen und Aufopferungen in dieser verhängnißvollen Stunde ein Raub der Flammen wurde.

Allen, welchen Gott Mittel zum Wohlthun gegeben hat, möchte daher diese plötzlich verarmte, aber stets als fleißig und treu und edel erkannte Familie ein Gegenstand ihrer Liebe und Wohlthätigkeit sein. Auch die kleinste Gabe wird diese aus sieben Gliedern bestehende Familie sehr glücklich machen und an ihre Dankbarkeit gegen Gott für die Erhaltung ihres Lebens wird sich auch eine lebenslängliche Dankbarkeit gegen ihre Wohlthäter reihen, die Gott zur Minderung ihrer großen Dürftigkeit senden wird.

Zur Annahme milder Beiträge haben sich in Leipzig

Herr Kaufmann **Gustav Nus** in der Grimm. Str. und Herr Kaufmann **Louis Jössel** in der Hainstraße sowie die Endesunterzeichneten bereitwillig erklärt und wird später über alles gewissenhafte Rechnung veröffentlicht werden.

Laucha und Plößig, am 9. März 1849.

M. Senfart, Pastor zu Laucha.

Karl Peter, Gutsbesitzer in Plößig.